STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen

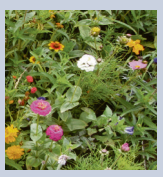
Aalen

STELLENANZEIGEN

Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.
Seite 2

BAUSTELLEN IM APRIL

Dank gutem Wetter kommen die Arbeiten voran.
Seite 2



NATURNAHE GÄRTEN

Neue Broschüre „Aalen zusammen begrünen – Stadtentwicklung mit Qualität“.
Seite 3

ÖFFNUNGSZEITEN

Wann und wie die Stadtverwaltung Aalen geöffnet ist.
Seite 4

GOTTESDIENSTE

Ostergottesdienste im Überblick.
Seite 4

NEUE BETEILIGUNGSFORMATE, GROSSES ENGAGEMENT BEIM EINBEZIEHEN DER BÜRGER*INNEN IN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG: OB RENTSCHLER STELLT BÜRGERBETEILIGUNG DER VERGANGENEN JAHRE DAR

Gemeinsam gestalten: Aalens Bürgerschaft bringt sich ein

Beim Integrationshearing 2018 tauschten sich viele Gruppen im Rathaus aus. Foto: Stadt Aalen

Beim Stadtteilrundgang im Pelzwasen hörte sich OB Thilo Rentschler an, wo die Bürger*innen der Schuh drückt. Foto: Volker Gräschus

Die Beteiligung der Bürger*innen an kommunalen Entscheidungen und die Information der Bürgerschaft zu wichtigen Themen, die direkt im Quartier oder von gesamtstädtischer Bedeutung waren und sind, wurde in Aalen in den Jahren seit 2013 vielfältig praktiziert. „Viele Formate wurden neu ausprobiert, Bewährtes wurde weiterentwickelt und im Austausch mit den Bürger*innen ausgestaltet“, sagt OB Thilo Rentschler. Über 60 Foren, Quartiersworkshops und Informationsveranstaltungen unter der Schirmherrschaft und der engen Begleitung durch OB Thilo Rentschler fanden zwischen 2014 und 2020 statt. Im Jahr 2021 sind weitere geplant, darunter zu den Themen Innenentwicklung, Hochschulentwicklung, Bahnhalt Aalen-West oder Smart City.

„Gemeinsames Gestalten mit der Bürgerschaft fördert den Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft und schafft größere Akzeptanz bei kommunalen Entscheidungen. Aktives Quartiersmanagement, Jugendbeteiligung, Stadtteilrundgänge, Runde Tische und Informationsveranstaltungen zu geplanten Großprojekten wurden erfolgreich organisiert“, sagt Uta-Maria Steybe, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration.

ZUHÖREN UND IDEEN SAMMELN

Das rechtzeitige Einbinden von Anwohnern, Interessengruppen, Betroffenen und an kommunalen Entscheidungen interessierten Bürger *innen intensiviert den Dialog zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung. „Zu hören, wo der Schuh drückt und Ideen der Bürger in die Planungen einfließen zu lassen, sind wichtige Bausteine kommunalen Handelns. Konstruktive Lösungen wurden so gesucht und von der Stadtverwaltung unterstützt. Die Stadtgesellschaft braucht Vielfalt und den Austausch von Meinungen. Alles Menschliche ist Begegnung“, erklärt OB Thilo Rentschler.

Beispiele für aktive Bürgerbeteiligung gibt es in Aalen zuhauf. Neben der Einflussnahme der Bürgerschaft auf neue Projekte im Rahmen der Baugesetzgebung beispielsweise beim Aufstellen von Bebauungsplänen oder Bürgerfragestunden im Gemeinderat wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen im Vorfeld der Projekte von der Stadtverwaltung initiiert. Beispiele dafür sind die Bebauung des Stadtovals – auch in Verbindung mit bestehenden Organisationen wie dem Hirschbachclub – oder mehrere Veranstaltungen, in denen die künftige Bäderkonzeption erörtert wurde. Bürgerinfos zum Umbau des Limesmuseums, zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans, zum Sanierungsgebiet Aalen-Süd und zur Flüchtlingsunterkunft in Unterkochen fanden unter großer Beteiligung der Bürger*innen statt. Im Rahmen der Erstellung des Verkehrsentwicklungsplans wurden vielfach Bürgerinfos abgehalten, zum Beispiel in den Quartieren Hirschbach, Pelzwasen, in der Weststadt und zweimal in Affalterried wurden organisiert. „Bürgerbeteiligung ist in Aalen im Gegensatz zu anderen vergleichbaren Städten mit dauerhaften Stellen hinterlegt“, betont Steybe.

MEHRERE RUNDE TISCHE

Zwei Runde Tische zur Schättere-Trasse wurden organisiert, ebenso wie die Einbeziehung der Bürger*innen und des ADFC beim Erstellen des gesamten Radverkehrskonzepts mit seinen gut 600 Einzelmaßnahmen. Jüngst wurde ein Runder Tisch Mountainbike ins Leben gerufen, um die Bedürfnisse dieser Gruppe zu eruieren. „Es wird bei all diesen Themen versucht, die maßgeblichen Betroffenen dazu zu animieren, ihre Ideen und Sichtweisen einzubringen. Ich sehe die Veranstaltungen immer als Angebot an die Bevölkerung, sich zu engagieren. Aufgabe der Verwaltung ist es, danach die Ideen, Anregungen und Vorschläge zu bündeln und eine Umsetzung zu prüfen“, erläutert OB Thilo Rentschler. „Konflikte und konträre Sichtweisen verschwinden zwar nicht immer, dennoch stellt jede Beteiligung eine Möglichkeit zur Befriedung oder zum Wecken bürgerschaftlichen Engagements dar.“

Wichtig ist dem OB, dass dabei nicht nur „technische Themen“ diskutiert werden, sondern auch Bereiche wie Kultur, Soziales und Wirtschaft. Deshalb wurde auch eine Ideenschmiede Kultur ins Leben gerufen, bei der sich Kulturschaffende umfassend eingebracht haben. Bei der Erarbeitung und Fortschreibung des städtischen Kinderbetreuungsplans AKITA wurde die Elternschaft frühzeitig eingebunden und informiert. Eng in die Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts „Attraktives Aalen 2030“ wurde die Bürgerschaft in mehreren Workshops miteinbezogen.

Mit Vertretern von Wirtschaftsunternehmen sowie Betriebsräten und Gewerkschaften findet regelmäßig ein Austausch statt. Aalener Wirtschaftsrunden im jährlichen Wechsel mit Firmen- und Arbeitnehmer-Vertretern, das Quartierstreffen Aalen-Süd, Treffen der Kultur- und Kreativwirtschaft und der Handwerkerdialog nehmen Wünsche der Firmen und ihrer Mitarbeiter*innen auf. „Industrie, Handwerk und Dienstleister sowie ihre Mitarbeitervertretungen sind eng mit der Stadtverwaltung verwoben“, sagt OB Rentschler.

OB Thilo Rentschler hat zu allen bislang erwähnten Beteiligungsformaten weitere spezielle Formate mit niederschwelligem Zugang der Bürger*innen ins Leben gerufen. 2018 wurden zwei Stadtrundgänge in der Kernstadt organisiert. Im Quartier Aalen-Nord bildete das Stadtoval den Startpunkt, beim Stadtrundgang Aalen-Süd versammelten sich die Teilnehmer*innen beim ehemaligen Ostertag-Areal. Die Resonanz bei beiden Rundgängen war mit jeweils fast 100 Teilnehmern riesig.

NEUE FORMEN DES DIREKTEN BÜRGERKONTAKTS

Ebenfalls 2018 wurden die Rundgänge in den Teilorten unter dem Motto „OB on Tour“ gestartet. In Ebnat und Waldhausen schütteten die Bürger*innen ihr Herz aus, 2019 folgten OB-Touren in Fachsenfeld und Dewangen. 2020 mussten pandemiebedingt die Spaziergänge in Unterkochen und Wasseralfingen abgesagt werden, in Wasseralfingen wurde der verkürzte Rundgang Ende Oktober nachgeholt. „Dieser direkte Kontakt ist mir wichtig, weil dabei sehr konkret Probleme angesprochen werden und vor Ort neuralgische Entwicklungen gleich begutachtet werden können“, sagt OB Rentschler.

JUGENDBETEILIGUNG VORANTREIBEN

Wichtig war 2020 der Start von Jugendforen, bei denen Jugendliche ihre Bedürfnisse klar und direkt artikulieren können. In Dewangen und Wasseralfingen konnten sich Jugendliche einbringen – niederschwellig und ohne gewähltes Gremium zur Interessenvertretung. Bei der Jugendbeteiligung soll 2021 ausgelotet werden, inwieweit aus Foren eine auf dem Delegiertenprinzip basierende Beteiligung hervorgehen kann oder soll.

Bereits 2019 wurde ein Integrations-Hearing abgehalten, das 2020 in digitaler Form wiederholt wurde. „Mir ist es wichtig, dass auch aus dem Integrationsausschuss sowie dem Beirat für Menschen mit Behinderungen wichtige Impulse für die Arbeit in der Stadtverwaltung entspringen. Aalen lebt von seiner Vielfalt, Weltoffenheit und dem Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. Das ist uns in unserer Stadt ganz wichtig. Es handelt sich um täglich gelebte Grundsätze“, sagt OB Thilo Rentschler. Dazu gehört auch seit über 20 Jahren die Arbeit der Lokalen Agenda und des Agenda-Parlaments mit Prof. Ulrich Holzbaur an der Spitze und einer Untergliederung in rund 15 rege Agenda-Gruppen.

Für 2021 sind weitere Bürgerbeteiligungsformate geplant. Eine Infoveranstaltung zur weiteren Hochschulentwicklung ist in Planung, ebenso wie eine digitaler Austausch zum geplanten Bahnhalt-West. Für die wichtigen Innenentwicklungsthemen soll ein Kommunikations- und Beteiligungskonzept umgesetzt werden. Für die mit Bundesmitteln geförderte Smart City-Kooperation zwischen Aalen und Heidenheim wird ein Konzept für die Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit erstellt. In Waldhausen sollen die Bürger*innen bei der Entwicklung der Ortsmitte eingebunden werden.

„Unser Quartiersmanagement wird aktiv bleiben. Geplant ist eine Veranstaltung, die das Hüttfeld in den Fokus nimmt“, sagt der OB. Er betont, dass die Angebote zur Bürgerbeteiligung bereits gut angenommen werden. „Eine Steigerung ist jedoch möglich. Ich freue mich, wenn viele Bürgerinnen und Bürger sich aktiv und vor allem konstruktiv einbringen. Ich bitte alle Mitbürger*innen, die Angebote der Stadt dazu aufzunehmen und neue Impulse zu liefern“, bekräftigt der Oberbürgermeister. Insgesamt beteiligten sich in den vergangenen sieben Jahren rund 7.000 Mitbürger*innen bei den verschiedenen Formaten. „Diese Bilanz gemeinsamer Gestaltung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Aalen sich positiv weiterentwickelt hat“, sagt der Oberbürgermeister.

AALEN: VIELFALT WIRD ALS STÄRKE GESEHEN

Aalens Quartiere werden gemeinsam mit der Bürgerschaft weiterentwickelt

Als Flächenstadt mit zum Teil sehr großen Entfernungen zwischen den Teilorten ist Aalen eine Stadt mit sehr verschiedenen Quartieren und heterogener Bevölkerungsstruktur. Daraus resultierend differieren die Bedürfnisse und Vorstellungen der jeweiligen Bewohnerschaft. Waldhausen oder Ebnat haben beispielsweise mit dem eher dörflichen Flair einen großen Stellenwert als naturnahe Orte, ebenso Dewangen, Fachsenfeld und Hofen. Wasseralfingen und die Kernstadt dagegen zeichnen sich durch einen guten Bevölkerungsmix aus und bestehen aus eher urban geprägten Quartieren.

In einer solchen Situation liegt es nahe, diese Unterschiedlichkeit als Stärke heraus zu arbeiten und nicht nivellieren zu wollen. Gerade die Eigenartigkeit und Eigenständigkeit der Quartiere und Teilorte soll unterstrichen, gemeinsam mit den dort wohnenden Menschen sollen sie gestalten werden.

HIER SETZT DIE QUARTIERSENTWICKLUNG DER STADT AALEN AN:

Dort, wo die jeweilige Bürgerschaft bereits ein aktives Netz an Engagierten gebildet hat, können seitens der Stadt unterstützende Module und Entwicklungsimpulse gegeben werden. „Kontinuierlich, kompetent und kooperativ“, so beschreibt Kirsten Seydelmann, Mitglied im Vorstand der Siedlergemeinschaft im Pelzwasen die Zusammenarbeit mit der Stadt. „Seit dem Gründungsjahr 2014“, so Kirsten Seydelmann, „haben die Siedler die Stadt Aalen und vor allem OB Thilo Rentschler als verlässlichen Partner und Förderer kennen und schätzen gelernt.“ Die Siedler stünden für wirkungsvolle Quartiersarbeit und ein achtsames und vielfältiges gesellschaftliches Miteinander.

Dort, wo sich zwar einzelne Teilquartiere bereits organisiert haben, aber noch keine Gesamtidentität für das Quartier entstanden ist, wird ein solcher Prozess eingeleitet und begleitet. „Angestoßen von OB Thilo Rentschler, dem das Thema Quartiersentwicklung und Bürgerschaftliches Engagement eine Herzensangelegenheit ist, kann hier auf eine sehr partnerschaftliche und zielführende, gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Aalen zurückgeblickt werden“, sagt Christoph Rohlik vom Hirschbachclub und Mitglied im neu gebildeten Forum Q03. In einer Sonderausgabe des Mitglieder-Infoschreibens des Hirschbachclubs lobt Christoph Rohlik die Verdienste von OB Thilo Rentschler beim Fördern bürgerschaftlichen Engagements. Als innovativ, visionär, verlässlich, stets gesprächsbereit und präsent – so beschreibt der Vorsitzende des Hirschbachclubs OB Thilo Rentschler. „Er hat von Anfang an ein offenes Ohr für die Belange der Hirschbächer. Quartiersentwicklung und Quartiersarbeit waren die Hauptthemen der vergangenen Jahre“, urteilt Rohlik.

In den Quartieren, die noch keine Vernetzungsstrukturen heraus gebildet haben, können über Bürger*innen-Foren oder Stadtspaziergänge erste Ansätze von Netzwerken und gemeinsamer Identitätsbildung herausgearbeitet werden.

Das alles kann nur gemeinsam mit den im Quartier lebenden Menschen geschehen: „Die Akteur*innen vor Ort sind gleichzeitig auch immer die Expert*innen vor Ort!“, unterstreicht OB Thilo Rentschler diesen partizipatorischen Ansatz. Im Herbst soll das Hüttfeld in den Blick genommen werden. Mit den dortigen Einrichtungen – ob Hochschule, Limesmuseum oder Stadthalle - und einer gleichzeitig sehr heterogenen Bevölkerungszusammensetzung stellt das Hüttfeld eine besondere Herausforderung dar. „Bereits heute können Interessierte sich melden unter **quartiersentwicklung@aalen.de** “, sagt Uta-Maria Steybe.

Doppelausgabe des Amtsblatts

Lieber Leserinnen und Leser,
in der Kalenderwoche 13 erscheint eine Doppelausgabe 13/14 des Amtsblattes.
Am Donnerstag, 8. April 2021 erscheint kein Amtsblatt.
Die nächste Ausgabe wird es wieder am Mittwoch, 14. April 2021 geben.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

Fachsenfeld:
Schützenverein Hubertus Fachsenfeld e.V.
Samstag, 10. April 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Richthofenstraße

Wasseralfingen:
FV Viktoria Wasseralfingen
Samstag, 10. April 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz im Tal

Unterkochen:
Narrenzunft Bärenfänger Unterkochen
Samstag, 10. April 2021 | 9 bis 12 Uhr |
Sportplatz am Kocherursprung

THEATER DER STADT AALEN

HörBar- der Podcast des Theaters der Stadt Aalen
#5 von Theresia Walser
Mittwoch, 31. März | 17 Uhr | Spotify oder www.theateraalen.de

Neue Episode auf Spotify

Am Mittwoch, 31. März 2021, kann man ab 17 Uhr den Beitrag der letzten Autorin zum Thema „Was macht die Pandemie mit uns?" hören.

Theresia Walser beschreibt in ihrem, von ihr selbst eingelesenen Text „Die Schaffnerin des Abends" das Theaterleben während des Lockdowns aus der Sicht einer Einlassdame. Fast wie in einem Hörbuch entführt sie so den Zuhörer in die Katakomben eines Theaterhauses und weckt so die Sehnsucht nach seiner Öffnung – nicht nur bei den Theaterschaffenden, sondern auch beim Publikum.
Somit setzt sie einen wunderbaren Schlusspunkt hinter die Eröffnungsreihe des neuen Podcasts des Theater der Stadt Aalen „HörBar" und schürt die Hoffnung auf viele Theaterabende im Frühjahr und die kommenden, interessanten Gesprächsformate im Podcast.

ZU VERSCHENKEN

Dreirad, blau „Pukky"; **Herren-Fahrrad** „Merida", orange, 26 Zoll, 21-Gang Shimano-Schaltung, Scheibenbremsen, Telefon: 07361 35422.

Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste"

Wissbegierig?
Brockhaus!

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

DIE STADT AALEN INFORMIERT ÜBER BAUMASSNAHMEN:

Aktueller Baustellenplan für das Stadtgebiet Aalen für den Monat April

Das städtische Tiefbauamt und die Stadtwerke Aalen werden ab April im gesamten Stadtgebiet Tiefbauarbeiten zur Instandhaltung und Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur in Aalen in Angriff nehmen. Folgende Projekte stehen in der Kernstadt und den Stadtteilen an:

MASSNAHMEN IN AALEN:

In Vorbereitung der Baumaßnahme Rad- und Fußgängerunterführung **Kettelerstraße / Alte Heidenheimer Straße** muss bis Ende April der **Fuß- und Radweg parallel zur Ostrampe der Hochbrücke** zum Verlegen von Versorgungsleitungen gesperrt werden. Eine Umleitung für Fußgänger und Radfahrer ist ausgeschildert.
Im Zuge dieser Maßnahme kommt es während der Osterferien vom 27. März bis zum 9. April zu Voll- und Teilsperrungen der Ostrampe der Hochbrücke in Richtung Wasseralfingen und Unterkochen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.
Die **Alte Heidenheimer Straße** ist vom 27. März bis 5. April bis zum Samariterstift halbseitig gesperrt, der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt.
Zwischen der Einmündung Walkstraße und Zufahrt Hochbrücke wird für die **Alte Heidenheimer Straße** eine Einbahnregelung angeordnet.

Der Gehweg der **Zebertstraße** im Pelzwasen ist wegen der Erstellung eines Mehrfamilienhauses voraussichtlich im April 2021 voll gesperrt. Die Zebertstraße ist nur in einer Fahrtrichtung befahrbar. Der Verkehr wird mit einer Einbahnstraßenregelung über den Amselweg, die Gerokstraße und die Hölderlinstraße umgeleitet. Fußgänger werden gebeten den gegenüberliegenden Gehweg zu nutzen. Aufgrund der Verlegung von Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Aalen muss voraussichtlich bis Ende Mai mit zeitweiligen Sperrungen und einer damit verbundenen Einbahnregelung gerechnet werden.

Die Arbeiten zur Erstellung eines **Wendehammers** in der **Röntgenstraße im Industriegebiet** dauern noch bis vorraussichtlich Mitte Mai 2021 an. Hierzu müssen die Fahrbahn und der Gehweg auf Höhe Gebäude Nr. 17 voll gesperrt werden.

Auf Grund des Ausbaus des Geh- und Radwegs in der **Wilhelm-Merz-Straße** bleibt die Querspange zwischen der Stuttgarter Straße und der Zufahrt zum Landratsamt bis voraussichtlich Ende Mai voll gesperrt. Die Zufahrt zu den anliegenden Häusern ist weiterhin gewährleistet. Die Ausfahrt vom Parkplatz des Landratsamts ist nur über die Julius-Bausch-Straße möglich. Auch Fahrradfahrer und Fußgänger werden umgeleitet.

In der **Rombacher Straße** auf Höhe der Parkstraße kommt es wegen Breitbandausbaumaßnahmen in der Zeit vom 6. bis 9. April zu Teilsperrungen. Der Verkehr auf der Rombacher Straße wird über eine Einbahnstraßenregelung stadtauswärts geführt. Fahrzeuge in Richtung Innenstadt werden auf Höhe des Kreisverkehrs an der Hochschule (Kreuzung Rombacher Straße/ Beethovenstraße) in die Silcherstraße umgeleitet.

Wegen der Verlegung von Versorgungsleitungen muss die **Rombacher Straße** zwischen der Telemannstraße und Anton-Huber-Straße vom 29. März bis 16.April halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird über eine Baustellenampel geregelt.

MASSNAHMEN IN WASSERALFINGEN:

Wegen Kanalerneuerungsarbeiten zum Hochwasserschutz am Braunenberg muss die **Spieselstraße** ab Mitte März auf Höhe der **Einmündung Sonnenbergstraße** bis voraussichtlich Ende April voll gesperrt werden. Die Zufahrt für Anwohner ist während der gesamten Dauer der Baumaßnahme möglich.

MASSNAHMEN IN OBERALFINGEN:

Im Zuge der Umgestaltung der **Ahelfingerstraße** wird der südliche Teil zwischen Hubertuskapelle und Hirtengasse voraussichtlich ab Ende März bis Ende Juni voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Busverbindung wird in dieser Zeit über die Straße „Im Letten" geführt.

In der **Nördlinger Straße** auf Höhe des Gewerbegebiets Staudenfeld kommt es bis Ende Juli am Fahrbahnrand in Fahrtrichtung B29 zu Behinderungen, da der Ausbau der neuen Abbiegespur in das Gewerbegebiet erfolgt. Im Zeitraum vom 8. bis 9. April wird die Fahrbahn halbseitig gesperrt und der Verkehr wird durch eine Baustellenampel geregelt.Im Zuge dieser Maßnahmen wird auch der Radweg von der Ahelfingerstraße bis Einfahrt Staudenfeld um einige Meter verlegt. Der Radverkehr wird über Oberalfingen umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert.

MASSNAHMEN IN EBNAT:

In der **Seestraße** kommt es voraussichtlich ab Mitte April bis Ende Juli für den Einbau von Stromversorgungsleitungen durch die Stadtwerke Aalen abschnittsweise zu Vollsperrungen. Die Zufahrten zu den Hauseingängen sind während der gesamten Bauzeit gewährleistet.

Die **Häfnerstraße** ist im Zeitraum vom 6. April bis voraussichtlich Juli 2021 wegen der Verlegung von Versorgungleitungen voll gesperrt.

Für den Bau der **Nordumfahrung** muss auf Höhe des Jugendzentrums der **Krautgartenweg** bis Ende Juli ebenfalls voll gesperrt werden. Eine Umleitungsbeschilderung wird aufgestellt.

MASSNAHMEN IN UNTERKOCHEN:

Im Zuge von Erneuerungen der Versorgungsleitungen im **Kutschenweg** wird dieser voraussichtlich vom 15. März bis 11. September teilweise für den Verkehr gesperrt. Mit zeitweisen Behinderungen für Fußgänger ist ebenfalls zu rechnen. Auch der Radverkehr wird in diesem Zuge über die Turn- und Festhalle umgeleitet.

MASSNAHMEN IN DEWANGEN:

Für den Einbau eines Gehwegs im **Spitzwaldweg** zwischen Kindergarten und der Einmündung Scheurenfeldstraße ist von Mitte April bis Mitte Mai mit Behinderungen für alle Verkehrsteilnehmner zu rechnen.

Noch bis 14. Mai werden im Bereich des **Tannenhofs** bis **Dewangen-Scheurenfeld** Versorgungsleitungen durch die Stadtwerke Aalen erneuert. Aus diesem Grund ist der Geh- und Radweg von Hammerstadt bis Dewangen-Scheurenfeld voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

EIN WORKSHOP ZU DEN SDGS – VIER PERSPEKTIVEN, EIN PRAXISBEISPIEL

Nachhaltigkeitsziele in Aalen

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Developement Goals, SDG's) wurden 2015 verabschiedet und spannen den globalen Rahmen der größten Herausforderungen unserer Zeit auf. Es geht um den Umwelt- und Klimaschutz, aber auch um eine zukunftsfähige Wirtschaft, das Wohl aller Menschen und die Rahmenbedingungen, die zur Verwirklichung dessen geschaffen werden müssen. Für eine nachhaltige Entwicklung müssen alle Perspektiven beleuchtet, Zielkonflikte erkannt und globale Wirkungen einbezogen werden.

Hierzu bietet die Stadt Aalen über die Koordination für kommunale Entwicklungspolitik am 16. April 2021 einen digitalen Workshop an. Im Workshop wird anhand eines praktischen Beispiels der Perspektivwechsel entlang eines konstruktiven Lösungsprozesses erprobt. Dabei steht im Vordergrund, die Verankerung von nachhaltigem Handeln zu fördern und die Eigenverantwortung für die Umsetzung der SDGs zu stärken.

Als Referentin wird Sandra Holzherr durch die Veranstaltung führen. Sie ist Trainerin und Moderatorin für Nachhaltige Entwicklung.

Der Workshop findet am **16. April 2021 von 14.30 bis 18.30 Uhr** digital über Zoom statt. Zur besseren Planung ist eine Anmeldungen bis zum 11. April per Mail unter: sdg@aalen.de notwendig.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Der Link wird zeitnah vor der Veranstaltung per E-Mail versandt. Rückfragen können bei der Stabsstelle für Chancengleichheit telefonisch unter 07361 52-1299 beantwortet werden.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele im Überblick.

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aalen
Hier findet Karriere Stadt.

Mitarbeiter (m/w/d) für das Presse- und Informationsamt
Kennziffer 0821/1

Zwei Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bürgeramt in Vollzeit
Kennziffer 3021/1 – 3021/2

Bauzeichner (m/w/d)
Kennziffer 6621/2

Landschafts- bzw. Freiraumplaner (m/w/d)/ Landschaftsarchitekten (m/w/d)
Kennziffer 6721/2

Straßenbaumeister, Maurermeister, Bautechniker bzw. Polier oder Fachmann mit entsprechender Qualifikation (m/w/d)
Kennziffer 6821/3

Gas-/Wasser-Installateur (m/w/d) für den Bereich Unterhaltung Brunnen und Infrastruktur
Kennziffer 6821/6

www.aalen.de

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion der CDU
CDU-Fraktion steht zum Kombibad Hirschbach
Das Kombibad im Hirschbach ist für Aalen ein Jahrhundertprojekt: Die Stadt gewinnt enorm an Attraktivität. Mit der von der CDU beantragten Änderung, auf ein Innenschwimmbecken mit 10 Bahnen auf 25 Meter Länge, bauen wir ein zukunftssicheres Bad für alle Generationen und Wasserbegeisterte. „Das Hirschbachfreibad ist Geschichte und war technisch am Ende - genau wie das Hallenbad. Deshalb ist für die CDU-Fraktion klar, dass wir trotz der schweren Corona-Zeit ein attraktives Bade- und Schwimmangebot für alle Generationen schaffen müssen", betont der Fraktionsvorsitzende Thomas Wagenblast. „Wir haben uns klar für zehn Bahnen ausgesprochen, denn davon profitieren alle. Die Vereine und Schulen können mehr Trainingszeiten bekommen und dennoch bleibt das Kombibad für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet."
Auch in der aktuell angespannten Finanzlage dürfe man nicht an der falschen Stelle sparen, betont Wagenblast. „Wir bauen das Kombibad für die nächsten Generationen. Für 1 Prozent mehr Bausumme bekommen wir im Schwimmerbecken 20% mehr Kapazität. Diesen moderaten Aufpreis nicht zu investieren wäre kurzsichtig gewesen. Wir wollen auch gegenüber den Schulen und Vereinen vertragstreu sein, denen die 10 Bahnen versprochen wurden", so Wagenblast. „Die CDU-Fraktion ist stolz, für unsere Stadt diesen wegweisenden Beschluss vorbereitet und mitgestaltet zu haben. Das neue Kombibad wird ein Glanzlicht für Aalen und die ganze Region" so Thomas Wagenblast.

POSITIVE BILANZ NACH DREI MONATEN IM BETRIEB: RADWEG ZWISCHEN BURGSTALL- UND INDUSTRIESTRASSE WIRD GUT ANGENOMMEN

Kocher-Radweg schließt Aalens Süden ans Zentrum an

Die Bauverwaltungsspitze hat eine positive Bilanz für den neuen Radweg entlang des Kochers zwischen Burgstall- und Industriestraße gezogen. Rund drei Monate nach der Öffnung haben Stand 24. März gut 6000 Radfahrer die neue Verbindung zwischen dem Zentrum und dem Quartier Süd benutzt. „Der Radweg stellt eine schnelle und direkte Verbindung zum Stadtzentrum dar. Der Radweg ist attraktiv am Kocher gelegen und steht für Fußgänger wie Radfahrer gleichermaßen bereit", sagte Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Gemeinsam mit Maya Kohte, Leiterin des Amts für Umwelt, Grünflächen und umweltfreundliche Mobilität, und Stefan Overmann, Leiter des Bau- und Liegenschaftsamts, hat Steidle den Radweg befahren. An der Zählstation an der Burgstallstraße informierten sie über die weiteren Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs und den jüngsten Fahrradklima-Test. Seit dem 15. März wird die Engstelle des Radwegs zwischen Kaufland und Landratsamt beseitigt. „Damit wird die Erreichbarkeit der Innenstadt weiter verbessert", sagte Maya Kohte. Der Radweg verlaufe naturnah entlang des Kochers und werde noch weiter durch Ruhezonen attraktiver gemacht.

Steidle verwies auf den jüngst veröffentlichten Fahrradklima-Test des ADFC. Dabei hatte sich Aalen gegenüber 2018 leicht verbessert und belegt mit einem Wert von 3,9 einen 39. Rang von 110 vergleichbaren Städten in Deutschland. Als Stärken wurden eine gute Erreichbarkeit des Zentrums sowie eine gute Wegweisung angegeben. „Dazu trägt dieser 810 Meter lange und 600.000 Euro teure Radweg bei", betonte Steidle.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (li.) sowie Maya Kohte (mi.) und Stefan Overmann (re.) haben mit dem Fahrrad den neuen Fuß- und Radweg genutzt. Foto: Stadt Aalen

GEMEINDERAT WÄHLT NACHFOLGER FÜR HEIDI MATZIK

Florian Stütz zum Ortsvorsteher für Unterkochen gewählt

OB Rentschler (2.v.re.), EBM Steidle (li.) und BM Ehrmann (re.) gratulieren Florian Stütz (2.v.li.) zur Wahl. Foto: Stadt Aalen

In der Sitzung am 26. März wählte der Gemeinderat Florian Stütz (Freie Wähler) zum neuen Ortsvorsteher von Unterkochen. Er wird zum 1. Mai den Dienst als Ehrenbeamter auf Zeit antreten. Heidi Matzik, seit 2014 Ortsvorsteherin von Unterkochen, hat aus persönlichen Gründen beantragt, zum 30. April aus dem Amt entlassen zu werden. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag in der gleichen Sitzung zu.

Der Ortschaftsrat Unterkochen hat Florian Stütz, als Nachfolger für das Amt des Ortsvorstehers vorgeschlagen.

Stütz präsentierte sich vor der Wahl in öffentlicher Sitzung den Ratsmitgliedern. Er führt in Unterkochen ein Gästehaus sowie einen Landschaftsgestaltungsbetrieb. Er ist verheiratet und Vater von drei Töchtern. Seit über dreißig Jahren engagiert er sich in der freiwilligen Feuerwehr. Er gehört seit 2014 dem Ortschaftsrat Unterkochen an.
Oberbürgermeister Thilo Rentschler beglückwünschte den neuen Ortsvorsteher zum neuen Amt. Verbunden mit den besten Wünschen überreichte er ihm einen Blumenstrauß und die Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Der frischgebackene Ortsvorsteher bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bekundete seine Freude über die neue Aufgabe.

STADT LEGT NEUE BROSCHÜRE AUF: SO GESTALTET MAN NATURNAHE GÄRTEN

Blühende Gärten für eine wachsende Stadt

Grüne Gärten sind nicht nur Orte zum Wohlfühlen, sie tragen auch zu Arten- und Klimaschutz und einer liebenswerten Stadt bei. Die Stadt Aalen hat zur naturnahen Anlage von Gärten eine Broschüre für alle interessierten Bürger*innen, Gartenliebhaber und Bauherren erstellt. „Die Gestaltung attraktiver Gärten ist uns wichtig: Sie verschönern nicht nur das Stadtbild sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz", sagt OB Thilo Rentschler.

Das Gezwitscher der Vögel tönt ins Haus, Apfelbäume stehen in voller Blüte, ein gedeckter Tisch steht im Schatten eines großen Baumes, Kinder untersuchen Insekten. Im Garten kann der Reichtum der Natur im Wechsel der Jahreszeiten erlebt werden. Gärten und städtisches Grün leisten – richtig angelegt und gepflegt – einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz und schaffen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Sind die örtlichen Standortbedingungen von Boden, Feuchte und Licht bei der Anlage gut bedacht, gilt es die natürliche Entwicklung gärtnerisch zu lenken.
Vegetation und Böden binden CO2 – zum Schutz des Klimas. Bäume und große Gehölze kühlen durch Schatten und Verdunstung. „Dies schafft Abhilfe bei Hitze sowohl für eine höhere Aufenthaltsqualität im Freien als auch für die angrenzende Bebauung", erläutert Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle. Grüne und nicht-versiegelte Flächen sind nicht nur wichtig zur Kühlung sondern auch zur Versickerung. Regen wird zurückgehalten und Grundwasser kann wieder gebildet werden.
Ein Garten ist multifunktional nutzbar, als Wohnraum im Freien, zum Treffen, Arbeiten, Spielen, Erholen, zum Obst- und Gemüse anbauen - oder sich einfach daran zu erfreuen. Ein Garten trägt mit Luft, Sonne und Bewegung zur Gesundheit der Bewohner bei.

Natur vor der Tür bietet ein Garten oder ein wohnraumbezogener Freiraum, erreichbar auf kurzem Wege, insbesondere für Kinder und Senioren. Im Sinne einer Grundversorgung ist ein Zugang für alle Bürger*innen zu einem wohnortnahen Freiraum wichtig, sei es als privater Garten, wohnungsbezogener Freiraum oder öffentliche Grünfläche. „Die Stadt Aalen verfolgt das Ziel, wohnraumbezogenen als auch öffentlichen, grünen Freiraum im Zuge einer integrierten Stadtentwicklung sicher zu stellen", sagt OB Rentschler. Damit wird ein Beitrag zur Lebensqualität von Quartier und Stadt, zur nachhaltigen Entwicklung, zum Artenschutz und zur Klimaanpassung geleistet. „Die Grünflächen machen die Stadt nicht nur lebenswert, sie steigern auch den Wert der umliegenden Bebauung", ergänzt Wolfgang Steidle. Sie verlieren nicht, sondern gewinnen mit der Zeit an Wert und benötigen Zeit für Wachstum und Entfaltung.

Die Broschüre „Aalen zusammen begrünen" hat das Ziel, gemeinsam mit den Bürger*innen Natur in der Stadt zu entwickeln.

INFO

Die Broschüre gibt Tipps zur Anlage und Entwicklung naturnaher Gärten. Sie kann unter www.aalen.de/naturnahergarten heruntergeladen werden.

NEUE WEBSITE VON AALEN.KULTUR&EVENT

Schon gehört - KulturBahnhof und Stadthalle sind jetzt online!

Nach intensiver Arbeit ist am 16. März die neue Webseite von aalen.kultur&event online gegangen. Unter www.event-aalen.de werden nun die Veranstaltungsorte Kulturbahnhof (KUBAA) und Stadthalle auf einer eigenen Seite beworben. Das Zielpublikum sind Veranstalter*innen, die sich hier über die Vermietung der Räumlichkeiten informieren können. So erfahren sie beispielsweise alles über Nutzungspläne und Bestuhlungsvarianten, die Mietkosten oder hausinterne Leistungen. Außerdem können sich Interessierte durch eine Bildergalerie und Referenzen bisheriger Mieter*innen klicken. In Zukunft soll die neue Webseite um noch mehr Bilder und einen Downloadbereich mit technischen Informationen erweitert werden.

In dem Design, für das sich die Agentur Dreamland aus Heidenheim verantwortlich zeichnet, steht die Farbe Lila nun für den KUBAA mit all seinen Facetten – städtische Musikschule, städtisches Theater, Kino am Kocher – und die Farbe Grün für die Stadthalle, die im Grünen, aber doch zentrumsnah gelegen ist.

Hintergrund für die eigene Webseite der beiden Eventlocations ist folgender: Im September 2020 wurde bei der Stadt Aalen das neue Amt aalen.kultur&event gegründet, das die Veranstaltungsorte zukünftig verwalten und vermarkten wird. Unter der Leitung von Florian Münzmay wird diese Abteilung seither neu formiert und strukturiert.

Ferner ist es das Ziel zum 1. Januar 2022 als Eigenbetrieb in eine neue Ära zu starten und die Eventlocations der Stadt Aalen angemessen zu präsentieren beziehungsweise den künftigen Veranstaltern professionell zur Seite zu stehen. Denn für aalen.kultur&event ist es wichtig, dass sich alle Veranstalter, aber auch Teilnehmer und Besucher wohlfühlen – und gerne wiederkommen. Dafür geht das Team neue Wege und legt die Basis für den Erfolg künftiger Veranstaltungen.

ORTSDURCHFAHRT IN OBERALFINGEN WIRD GRUNDLEGEND SANIERT UND NEUGESTALTET: BIS ZU 430.000 EURO ELR-LANDESMITTELZUSCHUSS

Ahelfinger Straße bekommt mehr Aufenthaltsqualität

Vor der Hubertuskapelle in Oberalfingen soll eine Art Dorfplatz entstehen, die Ortsdurchfahrt in Oberalfingen soll insgesamt deutlich aufgewertet und dorfgerecht gestaltet werden. Für diese Maßnahme hat die Aalener Bauverwaltung den Startpunkt markiert. Insgesamt rund 944.000 Euro sollen bis November verbaut werden. Baubürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteher Christian Wanner sprachen beim Spatenstich von einem Freudentag für Oberalfingen. „Wir investieren auch in der Krise. Ich hoffe, dass bis zum Hubertustag am 3. November die Baumaßnahme größtenteils abgeschlossen ist", sagte Steidle.

Wichtig für die Maßnahme ist auch die Unterstützung durch das Land. Aus dem ELR-Fördertopf fließen bis zu 430.000 Euro in die Maßnahme, die Leitungsverlegungen, Pflasterung der Gehwege und des Hubertuskapellen-Platzes, die Straßensanierung sowie die Anlage von Baumnischen entlang der Straße vorsieht. Die Firma Bortolazzi möchte „nahe an die Wertung 1,0 rankommen" bei der Realisierung, betonte Walter Bortolazzi. Aus Stuttgart herbeigeeilt war beim Spatenstich MdL Winfried Mack, um die Stadt Aalen zu loben: „Bei der Aufwertung des ländlichen Raums zieht die Stadt mit und investiert auch in lebendige Teilorte", sagte er.

Wichtig war bei der Maßnahme, dass die Anwohner sowie der Ortschaftsrat eng in die Planungen eingebunden wurden. Steidle erinnerte an das Innenentwicklungsprogramm, das die Förderung bei der Umgestaltung von landwirtschaftlichen Gehöften in Wohnnutzung einschließe. „Die Pflasterung wurde einmütig ausgewählt", betonte Christian Wanner. Wichtig sei auch die Aufwertung des Maibaumplatzes mit einer Brunnenanlage. „Nach dem Start der Erschließung im Staudenfeld stellt die Neugestaltung der Ahelfinger Straße ein weiteres wichtiges Projekt dar. Mit dem Baugebiet Eichholz in Hofen folgt ein nächstes zeitnah", sagte Wanner.

Mit dem symbolischen Spatenstich startet die dorfgerechte Umgestaltung der Ahelfinger Straße in Oberalfingen vor der Hubertuskapelle.. Foto: Stadt Aalen

MARKTVERSCHIEBUNGEN

Wochenmarkt Unterrombach wird verschoben

Aufgrund des Feiertags „Karfreitag" am 2. April 2021 wird der Wochenmarkt in Unterrombach auf Donnerstag, 1. April 2021 vorverlegt.

Auch der Unterkochener Markt wird auf Donnerstag, 1. April vorverlegt.
Der Wochenmarkt in Aalen und in Wasseralfingen findet wie gehabt am Samstag, 3. April 2021 statt.

BITTE BEACHTEN:

Aalener Standesämter wegen digitaler Fortbildung am 14. April 2021 geschlossen

Wegen einer digitalen Fortbildungsveranstaltung des Fachverbandes der Standesbeamten/innen Baden-Württemberg e.V. sind die Standesämter im Rathaus Aalen und in den Ortschaftsverwaltungen der Stadtverwaltung Aalen am Mittwochvormittag, 14. April nicht besetzt. In dringenden Angelegenheiten kann man sich per E-Mail an die jeweiligen Standesämter der Bezirksämter und Geschäftsstellen und an das Standesamt im Rathaus Aalen (standesamt@aalen.de) wenden. Die Standesbeamten/innen werden baldmöglichst Kontakt aufnehmen.

JETZT MELDEN

Ferienprogramm 2021

**Auch in diesem Jahr wird das Team der offenen Jugendarbeit in Aalen ein Ferienprogramm für Aalener Kinder in den Sommerferien zusammenstellen. Privatpersonen, Organisationen und Vereine können daran mitwirken. Um Ihr Ferienangebot erfassen zu können senden Sie uns bitte eine Mail an folgende Adresse:
stadtjugendreferat@aalen.de**

Folgende Informationen sollten in ihrer Mail enthalten sein:
- Name und Vorname der Kontaktperson
- Emailadresse für die Organisation Ihres Angebotes

Anschließend erhalten Sie einen Link für die Erfassung Ihres Angebotes.

Als Ansprechpartner stehen Ihnen im Stadtjugendreferat
Reiner Peth, Telefon: 07361 5249712 oder
Nicole Gehrke, Telefon: 07361 524970 oder
unter Mail:
hausderjugend@aalen.de, Friedhofstraße 8, 73430 Aalen zur Verfügung.

DIE ORTSPOLIZEIBEHÖRDE INFORMIERT:

Leinenpflicht für Hunde

In den vergangenen Wochen sind bei der Ortspolizeibehörde vermehrt Beschwerden wegen nicht angeleinten Hunden sowie nicht entsorgtem Hundekot eingegangen.
Deshalb weist die Ortspolizeibehörde auf die geltenden Vorschriften der polizeilichen Umweltschutzverordnung hin.

§ 8 LÄRM DURCH TIERE

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

§ 12 GEFAHREN DURCH TIERE

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand gefährdet wird.
(3) Im Innenbereich (§§ 30 - 34 BauGB) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen, sowie im Außenbereich bis 100 Meter ab dem letzten bewohnten Gebäude Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

§ 13 VERUNREINIGUNG DURCH TIERE

Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Geh- und Feldwegen, in Grün- und Erholungsanlagen oder auf fremden Grundstücken verrichtet. Dennoch dort abgelegter Kot ist unverzüglich zu beseitigen und in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern zu entsorgen.

Verstöße gegen die genannten Vorschriften stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit Bußgeldern geahndet werden.

NEUANMELDUNG ZUR ZUSÄTZLICHEN, KOSTENPFLICHTIGEN SCHULKINDBETREUUNG ZUM SCHULJAHR 2021/2022 SIND BIS 15. APRIL MÖGLICH.

Jetzt zur Schulbetreuung anmelden

Sie haben Ihr Kind bereits an einer Aalener Grundschule angemeldet und benötigen eine zusätzliche Betreuung? Dann können Sie Ihr Kind online für eine kostenpflichtige Betreuung in der Ganztagsschule, Halbtagsschule oder verlässlichen Grundschule anmelden. Auch die Anmeldung zur Teilnahme am Mittagessen an Ganztagsschulen ist ergänzend möglich.

Neuanmeldungen für die Betreuung vor oder nach dem Unterricht bzw. zum Mittagessen müssen bis zum 15. April 2021 online erfolgen. Anfang Mai erhalten Sie die kompletten Vertragsunterlagen per Post zur Vervollständigung zugesendet.

Über das Elternportal www.aalen.de/betreuungsplatzsuche können Sie sich über Betreuungsangebote an Aalener Grundschulen informieren, sich registrieren und Ihr Kind anmelden. Haben Sie bereits aus früheren Anmeldungen einen Online-Zugang hinterlegt, ist keine neue Registration erforderlich.

Aktuell ist das Rathaus nur eingeschränkt für Besucher zugänglich. Bei Fragen steht Ihnen das Amt für Soziales, Jugend und Familie gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Ansprechpartnerin: Lena Rieger
Telefon: 07361 52-1283
E-Mail: schulkindbetreuung@aalen.de
Sprechzeiten:
Montag bis Freitag: ..... 8.30 bis 11.45 Uhr
Montag: ..... 14 bis 16 Uhr
Donnerstag: ..... 15 bis 18 Uhr

DIE STADT AALEN INFORMIERT:

Öffnungszeiten der Ämter an Ostern

Am Gründonnerstag, 1. April 2021 werden die Öffnungszeiten geändert. Das Rathaus, die Bezirksämter und die Geschäftsstellen haben von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Die **Tourist-Information** ist am Gründonnerstag telefonisch zwischen 10 und 14 Uhr erreichbar. Am Karsamstag, 3. April bleibt die Tourist-Information geschlossen.

Die **Stadtbibliothek Aalen** im Torhaus bleibt am Karsamstag, 3. April geschlossen. Am Gründonnerstag, 1. April besteht das derzeitige Angebot von Click & Meet zwischen 12 und 18 Uhr.
Die **Büchereien Wasseralfingen, Unterkochen und Fachsenfeld** sind aufgrund der derzeitigen Situation am Gründonnerstag sowie am Karsamstag geschlossen.

Ortschaftsverwaltungen

Geschäftsstelle Dewangen	Montag bis Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Geschäftsstelle Ebnat	Montag	08:30 – 11:45 Uhr
		14:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag + Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Geschäftsstelle Fachsenfeld	Montag	08:30 – 11:45 Uhr
		14:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag bis Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Geschäftsstelle Waldhausen	Montag	08:30 – 11:45 Uhr
		14:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag + Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	08:30 – 11:45 Uhr
		15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Rathaus Hofen	Montag bis Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Bezirksamt Unterkochen	Montag	08:30 – 11:45 Uhr
		14:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag + Mittwoch	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	08:30 – 11:45 Uhr
		15:00 – 18:00 Uhr
	Freitag	08:30 – 12:00 Uhr
Bezirksamt Wasseralfingen	Montag	08:30 – 11:45 Uhr
		14:00 – 16:00 Uhr
	Dienstag, Mittwoch, Freitag	08:30 – 11:45 Uhr
	Donnerstag	08:30 – 11:45 Uhr
		15:00 – 17:45 Uhr

Schulen & Kindergärten

Kindergärten	reguläre Öffnungszeiten
Schulen	schulindividuelle Regelungen

Bibliotheken

Stadtbibliothek	Click-and-Meet	
	Montag	geschlossen
	Dienstag	12:00 – 18:00 Uhr
	Mittwoch	09:00 – 18:00 Uhr
	Donnerstag & Freitag	12:00 – 18:00 Uhr
	Samstag	geschlossen
Bibliothek Unterkochen	Click-and-Meet & Click-and-Collect	
	Montag, Mittwoch & Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
	Dienstag, Donnerstag, Samstag	geschlossen
Bibliothek Fachsenfeld	Click-and-Meet & Click-and-Collect	
	Montag, Mittwoch & Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
	Dienstag, Donnerstag, Samstag	geschlossen
Bibliothek Wasseralfingen	Click-and-Meet & Click-and-Collect	
	Montag, Mittwoch & Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
	Dienstag, Donnerstag, Samstag	geschlossen

Kultur

Limesmuseum	geschlossen	**Urweltmuseum**	geschlossen
Museum Wasseralfingen	geschlossen	**Tiefer Stollen**	geschlossen
Theater	geschlossen	**aalen.kultur&event (Stadthalle)**	geschlossen

Tourist-Information	Click-and-Collect	
	Montag bis Donnerstag	10:00 – 14:00 Uhr
	Freitag & Samstag	geschlossen
Musikschule	geschlossen – Unterricht findet online statt	

Jugend & Soziales

Haus der Jugend	geschlossen (Beratungstermine auf Vereinbarung)
Treffpunkt Rötenberg	geschlossen (Beratungstermine auf Vereinbarung)
Bürgerspital	geschlossen

Sonstige

Friedhöfe	reguläre Öffnungszeiten
Sporthallen	geschlossen

FUNDSACHEN

Fundsachen mit unbekanntem Fundort:
Korrekturbrille, Metall, Schwarz; Autoschlüssel, Audi.

Fundsachen des H&M Aalen:
Portemonnaie (Kinder), Ostalb-ABO, Bibliotheksausweis AA; Geldbeutel, ohne Inhalt; Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln; Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln; Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln; Herren-Geldbeutel, ohne Inhalt; Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln; 2 Schaals; 6 Paar Handschuhe, 19 Mützen, 13 Stockschirme, 25 Taschenschirme; Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln an kupferfarbender Ring; Schlüsselbund mit 1 Schlüssel und 5 Schlüsselanhänger; einzelner Schlüssel; Damen-Portemonnaie, Ticket, Ostalbmobil-Abo, Sammelkarten; Geldbeutel, versch. Karten, Mitgliedskarte DJH,Gutschein Kino, Bäderpass d. Tochter; Damen-Portemonnaie, Schwerbehindertenausweis; Kunstleder Handtasche, braun; Kinder Rucksack, Mädchen, K4oS, pink /rosa; Sporttasche, Junge, herlitz, blau, Sportschuhe/ Gr. 35, Sportkleidung.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
Telefon: 07361 52-1087

BÜRGER*INNEN SIND AUFGERUFEN, SICH BEI DER ERSTELLUNG VON KURZFILMEN EINZUBRINGEN

Filmkunstprojekt: „Im Auge des Orkans“

Mit einem Aufruf an alle Aalener Bürger*innen zur aktiven Beteiligung startet die Künstlerin Martina Ebel ihr Filmkunstprojekt „Im Auge des Orkans“. Gemeinsam mit dem Aalener Künstlerkollektiv und vier weiteren, eingeladenen Künstler*innen und den beteiligten Bürger*innen werden künstlerische Kurzfilme erarbeitet, die zur Premiere auf der LED-Wand der Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb in Aalen im Sommer präsentiert werden.

In dem Filmkunstprojekt spielen die Fragen und Sichtweisen der Bürger*innen die zentrale Rolle, welche mit den teilnehmenden Künstler*innen als Partner durch deren „Auge“ bereichert werden sollen. Im Projektverlauf wird im Dialog gemeinsam mit den beteiligten Künstler*innen eine Filmidee entwickelt, die auf einer persönlichen Geschichte basiert. Den Fragen, die den Bürger*innen im letzten Jahr und mit Blick in die Zukunft besonders beschäftigt haben, wird hierbei nachgegangen.

„Im Auge des Orkans ist es am ruhigsten, und in der genauen und künstlerischen Beobachtung kann man dieser Zeit, die unser aller Leben durcheinanderwirbelt, begegnen“, erklärt Martina Ebel, Initiatorin des Projekts und selbst Künstlerin.
Begegnungen, Gespräche und das Beisammensein waren und sind durch die staatlichen Verordnungen in der Pandemie teilweise stark eingeschränkt. Das hat die Gesellschaft und jede*n Einzelne*n von uns vor Herausforderungen gestellt und teilweise verändert.
Den neun Künstler*innen um Martina Ebel ist die gemeinsame Arbeit mit den Bürger*innen besonders wichtig, um diesen prozesshaften Austausch in der Stadtgesellschaft lebendig zu halten und fest zu verankern.
Die Künstler*innen als Partner sind die Initiatorin Martina Ebel (Künstlerin, Bühnenbildnerin, Pädagogin, Gründungsmitglied des Aalener Künstlerkollektivs), Andreas Böhm, Ines Tartler, Silke Schwab und Andreas Welzenbach (ebenfalls Mitglieder des Aalener Künstlerkollektivs). Als Gäste sind Bruno Nagel, Julius Eiberger, Anselm Forcht sowie Jakob Arold (Kollektiv K) beteiligt.
Das Filmkunstprojekt „Im Auge des Orkans“ wird durch Neustart Kultur, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Monika Grütters, und den Fonds Soziokultur gefördert. Die Stadt Aalen unterstützt das Projekt seitens des Amts für Kultur und Tourismus sowie durch die Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration.

Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler am Projekt. Foto: Ansgar König

SIE HABEN LUST MITZUWIRKEN?

Schreiben Sie dem Filmkunstteam Ihre Themen in einem Medium Ihrer Wahl an filmkunstprojekt@gmail.com. Eine Teilnahme ist bis 30. April 2021 möglich.
Infos unter: www.im-auge-des-orkans.de

GOTTESDIENSTE

KW 13/2021 (GRÜNDONNERSTAG BIS OSTERSONNTAG)

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: Gründonnestag, 19.30 Uhr Abendmahlsfeier ital. Gemeinde; Karsamstag, 10 Uhr Kreuzweg (bitte eigenes Gotteslob mitbringen), 15.30 Uhr Karfreitagsliturie ital. Gemeinde, 20 Uhr Feier der Osternacht ital. Gemeinde; Ostersonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier ital. Gemeinde; So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Abendmahlsfeier anschließend Betstunde; Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchorschola; Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht mit Schola; Ostersonntag, 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchorschola, 15.30 Uhr Eucharistiefeier tamil. Gemeinde, 18 Uhr Feierliche Ostervesper mit ND-Schola; **St.-Michael-Kirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Agapefeier kroat. Gemeinde; Karfreitag, 10 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie kroat. Gemeinde; Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht; Ostersonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroat.-dt.; **St.-Augustinus-Kirche:** Karfreitag, 10 Uhr Kinderkreuzweg im Freien, 19 Uhr Karmette mit Frauenschola; Ostersonntag, 6 Uhr Osternacht; **St.-Bonifatius-Kirche:** Gründonnestag, 17 Uhr Wortgottesfeier für Erstkommunionfamilien im Edith-Stein-Haus, 19 Uhr Abendmahlsfeier anschließend Ölberg-Andacht, Karfreitag, 10 Uhr Kreuzweg, 9 bis 17 Uhr Kinderkreuzweg am Edith-Stein-Haus im Freien zum individuellen begehen, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kantoren; **St.-Elisabeth-Kirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Abendmahlsfeier mit Kirchenchorschola anschl. Ölbergandacht (eigenes Gotteslob mitbringen!) und Gebetsnacht bis 6 Uhr; Karfreitag, 10 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kirchenchorschola; Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht mit Neue Töne-Schola; Ostersonntag, 10 Uhr Feierliches Hochamt mit Kirchenchorschola und Orchester; **St.-Thomas-Kirche:** Karsamstag, 21 Uhr Feier der Osternacht; Ostersonntag, 10.30 Uhr Feierliches Hochamt mit Kantoren.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: Ostersonntag kein Gottesdienst; **Christuskirche:** Gründonnerstag, 19 Uhr Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl und Posaunenchor, Pfr. Astfalk; Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag, Pfr. Langfeldt; Ostersonntag, 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof Unterrombach mit Posaunenchor, Pfr. Astfalk; **Evangelisches Gemeindehaus:** Ostersonntag, 5 Uhr Osternacht mit Prädikantin Christine Krauth & Team; **Johanneskirche:** Ostersonntag, 7 Uhr - Im Freien vor der Johanneskirche - Auferstehungsgottesdienst mit dem Posaunenchor mit Pfarrer Bernhard Richter; **Ostalbklinikum:** Karfreitag, 9 Uhr Gottesdienst, klinikintern mit Pfarrer Jan Langfeldt; **Peter-u.-Paul-Kirche:** kein Gottesdienst; **Stadtkirche:** Passionsandachten und Gottesdienste am Gründonnerstag und Karsamstag entfallen; Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Ralf Drescher und Pfarrer Bernhard Richter; Karfreitag, 17 Uhr Karfreitagsandacht für Familien mit Prädikantin Christine Krauth & Team; Ostersonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Jan Langfeldt.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst. Voranmeldung möglich: per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

KW 14 (OSTERMONTAG)

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** Ostermontag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Erstkommunion und Kirchenchorchola; So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Ostermontag, 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kantoren; Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Elisabeth-Kirche:** Ostermontag, 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchorschola; So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Weitere Gottesdienste: Ev. Stadtkirche:** Ostermontag, 8.30 Uhr Kath. Gottesdienst mit Kirchenchorschola; So. 8.30 Uhr Kath. Gottesdienst.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst, Pfr. Astfalk; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Ostalbklinikum:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst 11+ mit Pfarrerin Bender; **Stadtkirche:** Ostermontag, 8.30 Uhr Kath. Gottesdienst mit Kirchenchorschola; So. 10 Uhr Gottesdient mit Pfarrer i.R. Ulrich Marstaller.

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst. Voranmeldung möglich: per Telefon (07361 37200) oder E-Mail buero@efg-aalen.de immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr. Livestream und unser Schutzkonzept für Gottesdienste sind über www.efg-aalen.de abrufbar; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.

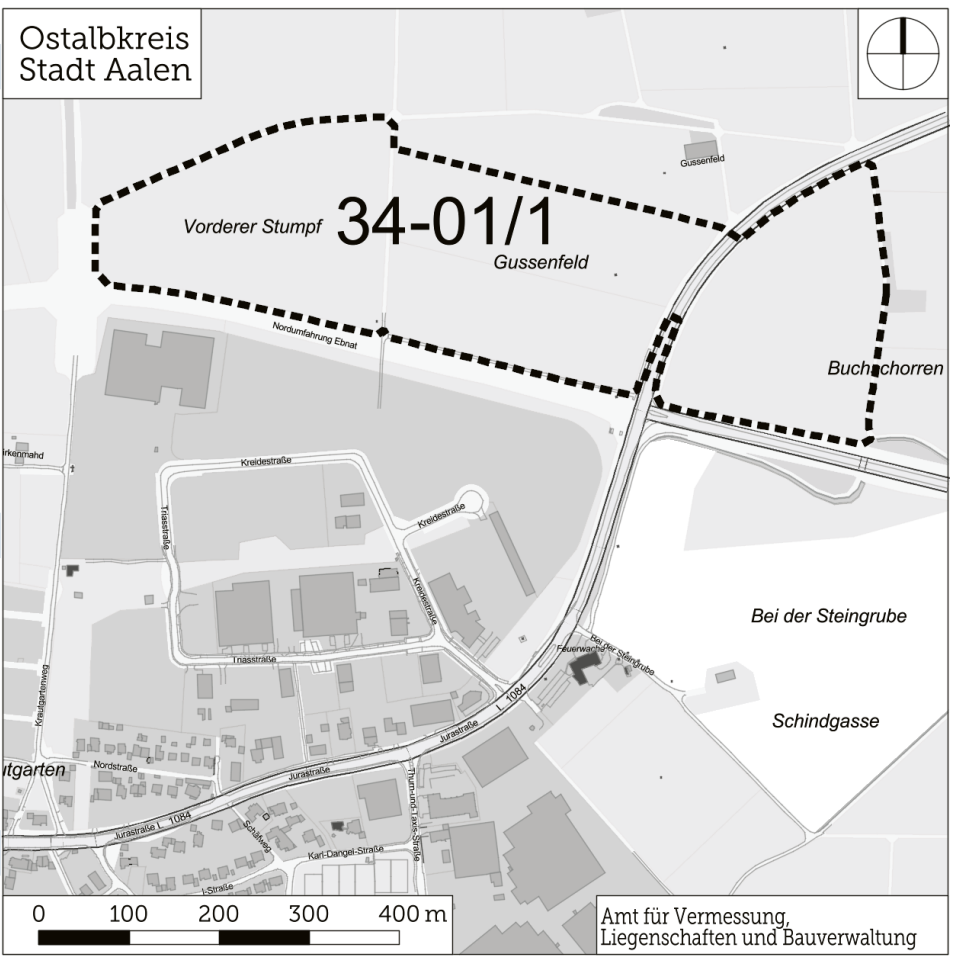
INFO

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, sich nochmals direkt auf den Seiten der jeweiligen Kirchengemeinden über die aktuellen Gottesdienste und Bestimmungen über Ostern zu informieren. Vielen Dank!

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung



Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7" im Planbereich 34-01 in Aalen-Ebnat, Plan Nr. 34-01/1 vom 27. Januar 2021 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 27. Januar 2021 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 34-01/1 sowie 97. FNP-Änderung „Gewerbepark Aalen-Ebnat/A7" in Aalen-Ebnat

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. März 2021 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 27.01.2021).

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Der Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (FNP) ist im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB zu ändern (97. FNP-Änderung).

Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von ca. 17 ha. Die genaue Abgrenzung ist im Abgrenzungsplan dargestellt.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine standortangemessene städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Dabei sollen die städtebaulichen, freiraumplanerischen, gestalterischen, ökologischen und klimatischen Anforderungen sowie die der Arbeitsplatzversorgung und der Wirtschaftsstruktur entsprechend berücksichtigt werden. Im weiteren Verfahren sollen die jeweils geeigneten Festsetzungen definiert werden, um eine standortangemessene Bau- und Nutzungsstruktur zu fördern.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit **vom 8. April 2021 bis 7. Mai 2021,** je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch bei der Geschäftsstelle in Aalen-Ebnat eingesehen werden

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung" oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können **während der Auslegungsfrist** schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatzt 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26. März 2021
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Steidle
Erster Bürgermeister

Union-Areal

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Union-Areal" im Planbereich 07-01 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 07-01/4 vom 2. Februar 2021 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 2. Februar 2021 (Stadtplanungsamt Aalen) sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 07-01/4

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 25. März 2021 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

Dem Abgrenzungsplan zum Bebauungsplan wurde zugestimmt (Stand 02.02.2021).

Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von ca. 2,7 ha und ist nahezu eben und war bis zum Abbruch der Union-Werke zum überwiegenden Teil bebaut bzw. versiegelt.

Der Geltungsbereich wird folgendermaßen begrenzt:

- Im Norden durch das Flurstück 926/4. (Wilhelm-Merz-Straße)
- Im Westen durch die Flurstücke 199/1, 198/16 (teilw.) und 188/3. (Kocherbrücke Kaufland)
- Im Osten durch die Flurstücke 1511/14 (teilw.), 1139/3 (teilw.), 198/21 (teilw.) und 1103. (Burgstallstraße)
- Im Süden durch die Flurstücke 1513, 1511/12, 1511/19, 1511/21, 1511/6, 199/3. (Kocher + paralleler Radweg).

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 07-01/4) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende rechtskräftige und im Verfahren befindliche Bebauungspläne/ Baulinien, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplans überlagert werden, aufgehoben:

a) Rechtskräftige Bebauungspläne
- Ortsbausatzung für Aalen, Rechtskräftig seit 17.03.1960 mit Änderungen vom 17.11.1960, 25.05.1961 und 21.02.1963
- Baulinien aus Stadtbaublatt, Plan Nr. SBB-1892-1262 (in Kraft seit 17.06.1892)
- Baulinien aus Stadtbaublatt, Plan Nr. SBB-1885-1114 (in Kraft seit 19.08.1885).

b) Bebauungspläne im Verfahren
- Änderung der Ortsbausatzung Aalen im Bereich der Gewerbezone Aalen-Süd zwischen der Alten Heidenheimer Straße und dem Burgstall, Plan Nr. 07-02 (Auslegungsbeschluss 03.11.1988)
- Innenstadtergänzung Aalen-Süd (1. Abschnitt), Plan Nr. 07-01/1 (Auslegungsbeschluss 13.07.2006)
- Wilhelm-Merz-Straße/ Aalen-Süd, Plan Nr. 07-01/5 (Aufstellungsbeschluss 26.09.2019).

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung im Sinne eines urbanen Gebiets zu ermöglichen. Dabei sollen die städtebaulichen, verkehrlichen, gestalterischen und ökologischen Anforderungen sowie die der Arbeitsplatzversorgung, der Wirtschaftsstruktur und der Wohnbedürfnisse entsprechend berücksichtigt werden. Ziel ist es auf dem Areal unter anderem einen zweiten Verwaltungsstandort des Landratsamtes zu realisieren. Darüber hinaus soll der Uferbereich des Kochers aufgewertet und öffentlich zugänglich gemacht werden. Es sollen geeignete Festsetzungen definiert werden, die eine standortangemessene Bau- und Nutzungsstruktur fördern.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet in Form einer öffentlichen Auslegung statt. Die Planungsunterlagen sind in der Zeit **vom 8. April 2021 bis 7. Mai 2021**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Verfahrensschritt ergänzend entsprechend § 3 BauGB nur im Stadtplanungsamt und im Internet vorgenommen wird. Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter „www.aalen.de > Entwickeln > Bauen > Bauleitplanung" oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Stellungnahmen können **während der Auslegungsfrist** schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de), zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatzt 30, 73430 Aalen) oder über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26. März 2021
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Steidle
Erster Bürgermeister